

JAHRES BERICHT 2025



ANFANG UND ENDE LIEGEN NAH BEIEINANDER



Marina Baldauf, Vorsitzende Tiroler Hospiz-Gemeinschaft

Hospizmitarbeiter*innen vergleichen immer wieder das Sterben mit einer Geburt. Das Ende gleicht in manchem dem Anfang – es ist bei jedem anders, ob leicht oder schwer ist nicht vorherzusehen. Eine vertraute Welt zu verlassen und die Reise in ein unbekanntes Land zu beginnen, ängstigt viele Menschen. Professionelle und menschliche Begleitung, die Nähe von Angehörigen, aber auch die Unterstützung durch unsere ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen können diese letzte Reise erleichtern.

Bewährte Strukturen geben dabei Stabilität und Orientierung, zugleich durften wir neue Projekte entwickeln und wichtige Impulse für die Zukunft setzen. Zahlreiche hauptamtliche Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen standen Menschen in herausfordernden Lebenssituationen mit Kompetenz und Wärme bei. Ihnen gilt unser aufrichtiger Dank.

Auch unsere hospiz.palliativ.akademie trägt mit ihren Seminaren, Lehrgängen, Schulungen und anderen Veranstaltungen wesentlich dazu bei, dass unser Wissen und unsere Erfahrungen in der Gesellschaft ankommen und gelebt werden. Hier können wir auf viele Kooperationen und Netzwerke mit Partnerorganisationen, Gesundheitseinrichtungen, Gemeinden, dem Land Tirol und engagierten Unterstützer*innen bauen. Ein weiterer Schwerpunkt war die Begleitung von Trauernden. Unsere Angebote wurden auch im vergan-

genen Jahr intensiv genutzt und zeigten, wie wichtig Räume für Austausch, Erinnerungen und Trost sind. Trauerbegleitung braucht Zeit, Verständnis und Einfühlungsvermögen.

Besonders dankbar sind wir für die große Unterstützung aus der Bevölkerung mit Spenden, ehrenamtlichem Engagement und zahlreichen Zeichen der Verbundenheit. Das gibt unserer Arbeit Rückhalt und Vertrauen. Mit Zuversicht blicken wir auf das kommende Jahr. Wir möchten Bewährtes stärken, neue Wege entwickeln und auch weiterhin Menschen in ihrer letzten Lebensphase sowie ihre Angehörigen achtsam, respektvoll und kompetent begleiten.

WORTE, BILDER UND ZAHLEN ...

... vermögen es nicht auszudrücken, was hinter jedem einzelnen von der Hospizbewegung betreuten Menschen steht: Angehörige, Freunde, Gespräche, Tränen, Leid, Freude, Unsicherheit, Versöhnung, Angst, Trost, Sehnsucht, Liebe u.a. Für diesen Jahresbericht haben wir allerdings keine anderen Ausdrucksformen als Worte, Bilder und Zahlen. Der zentrale Grundsatz der Hospizbewegung ist die Wahrnehmung des Menschen in seinen körperlichen, psychischen, sozialen und spirituellen Dimensionen. Was so einfach klingt, gehört zur größten Herausforderung: den Blick auf das Ganze zu richten und sich von unserer rasenden Gesellschaft nicht jagen zu lassen.

Aus diesem Grund sind neben Fakten auf den kommenden Seiten auch Gesichter von Mitarbeiter*innen zu sehen. Sie stehen exemplarisch für jene Menschen, die Gutes zusprechen und in das Leben und in die Gesellschaft hineinwirken. Und sie sind ein Appell an uns alle, uns

einzulassen auf Menschen, die uns brauchen. Danke an alle, die mit der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft in diesem Bemühen unterwegs sind.

Robert Profunser, Pflegedirektor
Andrea Knoflach-Gabis, Ärztliche Direktorin
Werner Mühlböck, Geschäftsführer



BLITZLICHTER

April

- 18. Tiroler Palliativtag zum Thema „Über die Verletzlichkeit in palliativen Situationen“ im Innsbrucker Landhaus mit 230 interessierten Fachkräften
- 25-jähriges Jubiläum Hospizteam Inzing

Mai

- Neue Hospizteamaufteilung in Osttirol: Marlen Resinger leitet das Team Iseltal-Defreggen-Kals sowie das Team Osttiroler Oberland. Christine Ganeider ist für das Team Lienzer Talboden verantwortlich.

Juni

- Mitmachaktionen zum Kinderhospiz- und Palliativtag in Innsbruck und Osttirol.
- Pilgertag der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft für hauptamtliche und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen ins Ötztal

Juli

- Ehrenamtstag „Verlust und Trauer – Haltung, um zu halten“ mit 120 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen
- Küchenchef Frank Maar vom Haus zum Guten Hirten, der für das Hospizhaus kocht, verwendet vorwiegend regionale Lebensmittel. Dafür hat das Hospizhaus die Auszeichnung „Regionalität“ erhalten.

August

- Verdienstmedaille des Landes Tirol für Verdienste um die Hospizbewegung im mittleren Oberinntal für die ehrenamtliche Hospizbegleiterin Maria-Luise Randolf

Oktober

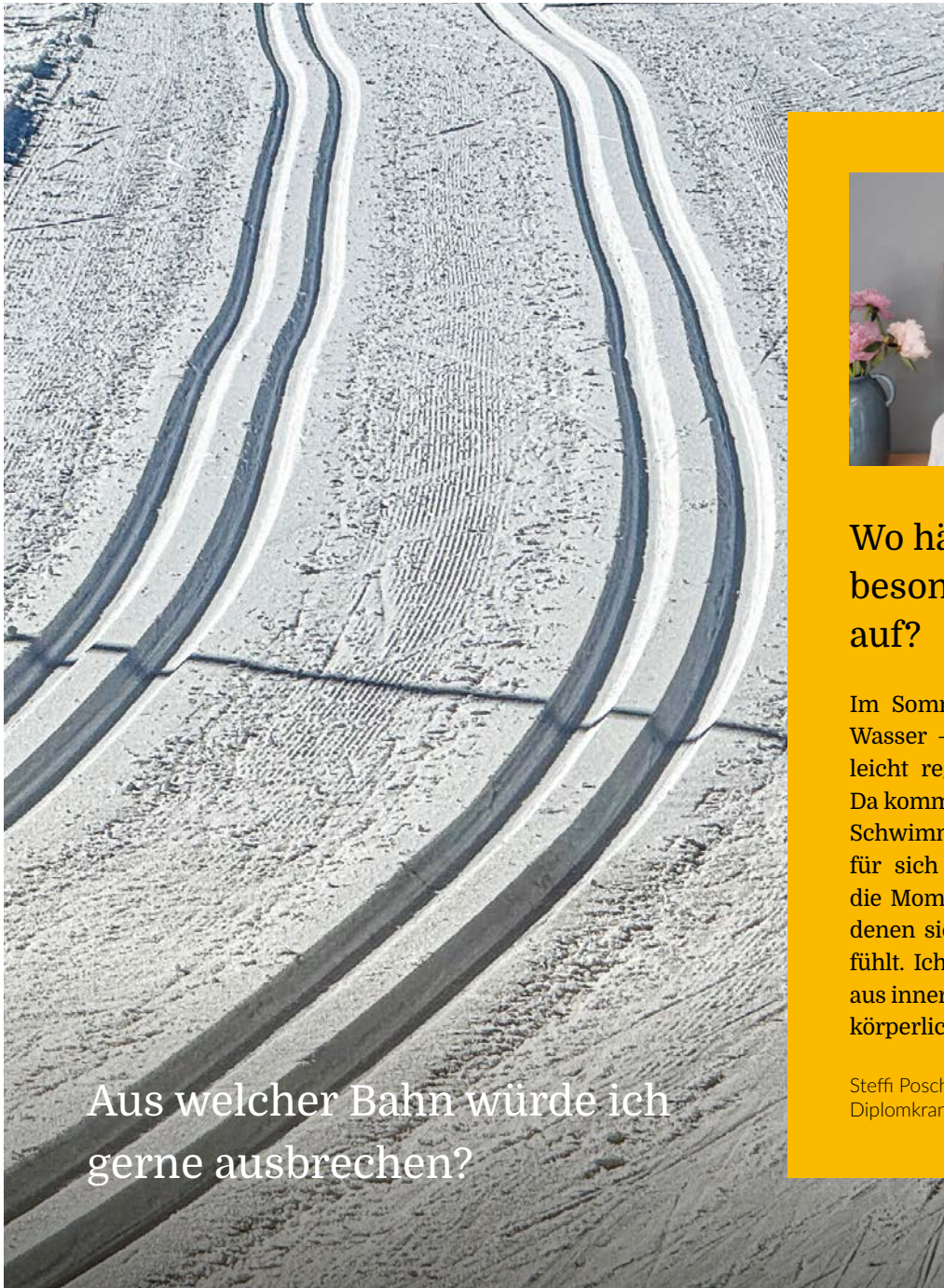
- Projekt Leo, palliative Betreuung für Menschen am Rand der Gesellschaft, eröffnet neue Räumlichkeiten zur Versorgung im Kapuzinerkloster in Innsbruck.
- Aktionswoche der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft mit 25 öffentlichen Veranstaltungen in ganz Tirol

November

- TrauerRäume, Trauerzeichen und Trauerplatzln rund um Allerheiligen

MOBILES PALLIATIVTEAM

Ein multiprofessionelles Team von diplomierten Pflegekräften, Ärzt*innen und diplomierten Sozialarbeiter*innen bietet Unterstützung zu Hause, im Pflegeheim und überall, wo schwer kranke und sterbende Menschen sowie deren Angehörige oder Betreuer*innen Hilfe brauchen. Das Mobile Palliativteam betreut in den Bezirken Innsbruck-Stadt und Innsbruck-Land und wird von geschulten ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen der Region unterstützt.



Aus welcher Bahn würde ich gerne ausbrechen?



Wo hältst du dich besonders gerne auf?

Im Sommer bin ich gern im Wasser – vor allem, wenn es leicht regnet oder kühler ist. Da kommt es vor, dass man im Schwimmbad eine ganze Bahn für sich hat. Besonders sind die Momente unter Wasser, in denen sich alles gedämpft anfühlt. Ich mag die Verbindung aus innerem Ruhigwerden und körperlicher Anstrengung.

Steffi Posch,
Diplomkrankenschwester

PATIENT*INNEN GESAMT



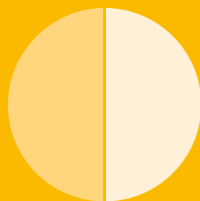
730 Patient*innen wurden vom Mobilen Palliativteam betreut.



3.030 Hausbesuche machte das Team.

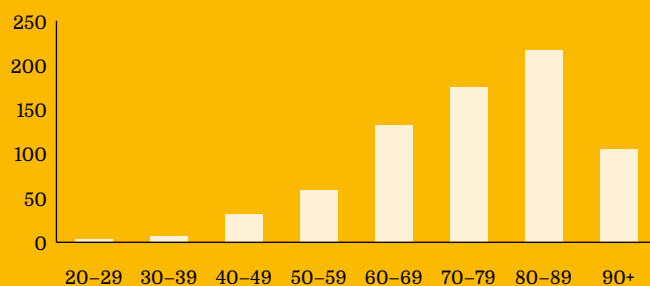
GESCHLECHTERAUFTEILUNG

368
Männer

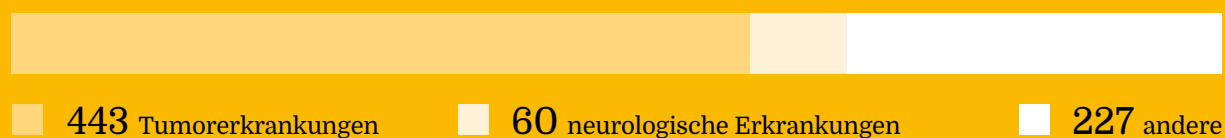


384
Frauen

ALTER

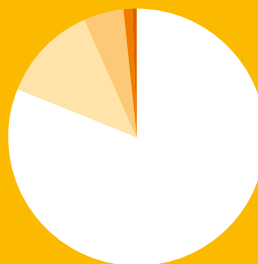


DIAGNOSE



HAUPTORT DER BETREUUNG

- 593** zu Hause
- 86** im Krankenhaus
- 36** im Pflegeheim
- 8** auf einer Palliativstation
- 4** Behinderten- oder Obdachloseneinrichtungen



HOSPIZ- UND PALLIATIVSTATION

Auf der Hospiz- und Palliativstation werden Schmerzen und andere Symptome wie Übelkeit und Atemnot mit den Mitteln moderner Palliativmedizin und -pflege behandelt. Im Zentrum des Tuns steht das Wohl des ganzen Menschen. Daher werden körperliche, psychische, soziale und spirituelle Bedürfnisse in der Betreuung und Begleitung gleichermaßen berücksichtigt.



Warte ich noch, bis
das Glück mich findet?



Wo hältst du dich besonders gerne auf?

Sehr gerne bin ich auf meiner Terrasse. Sie ist zwar klein, aber ich habe sie mit vielen Pflanzen, Lichtern und einem Brunnen schön gestaltet. Der Blick ins Freie, eingerahmt von dem Grün, lässt mich zur Ruhe kommen und schenkt mir ein Gefühl von Freiheit. Gleichzeitig bin ich der Natur nah, ohne dabei etwas tun zu müssen.

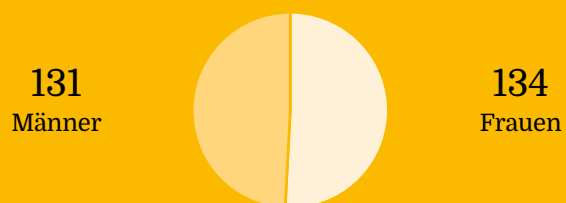
Robert Profunser,
Pflegedirektor

PATIENT*INNEN GESAMT

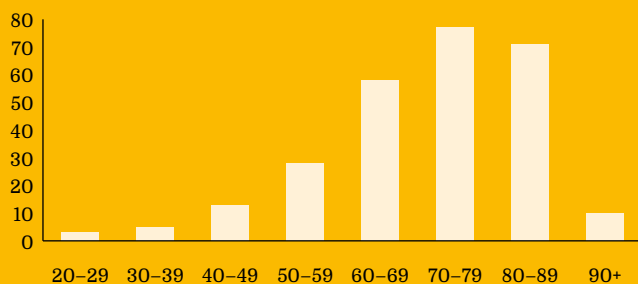


265 Patient*innen wurden auf der Hospiz- und Palliativstation betreut.

GESCHLECHTERAUFTEILUNG



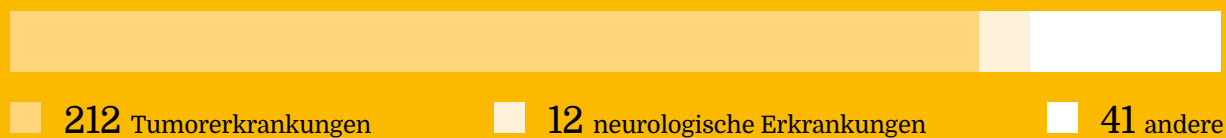
ALTER



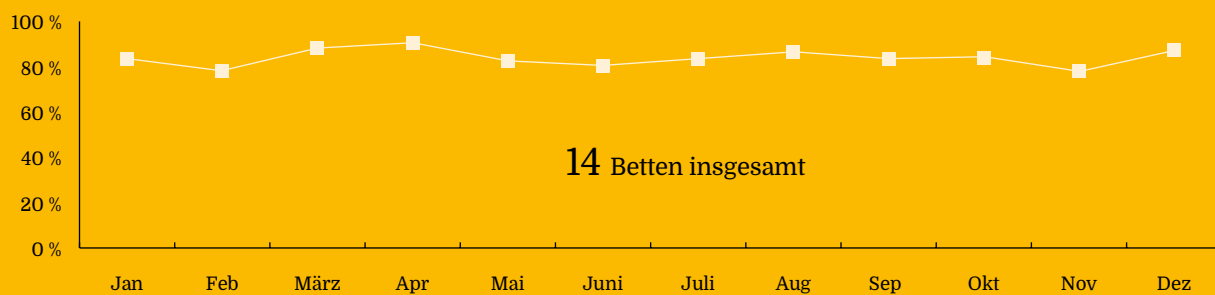
Durchschnittsalter Männer: **71**

Durchschnittsalter Frauen: **70,8**

DIAGNOSE



BETTENAUSLASTUNG



TAGESHOSPIZ UND PALLIATIVAMBULANZ

Das Tageshospiz bietet schwer kranken, transportfähigen Menschen in der letzten Lebensphase eine spezialisierte Tagesbetreuung sowie Kontakt und Austausch mit anderen. Dadurch wird Angehörigen und Betreuenden eine Auszeit ermöglicht. In die Palliativmedizinische Ambulanz können Patient*innen zu einer ambulanten Behandlung oder Beratung kommen. Das Angebot ist für Patient*innen gedacht, die zu Hause leben und schon frühzeitig Kontakt zur Palliativmedizin bekommen möchten.



Wofür ver(sch)wende
ich meine Zeit?



Wo hältst du dich
besonders gerne
auf?

Mein bevorzugter Ort ist die Natur, vor allem der Wald. Die Natur gibt mir so viel: Ruhe, Erholung, Stille, Inspiration, Staunen über die Vielfalt der Pflanzen und Tiere, die Möglichkeit, mich zu bewegen und Menschen zu begegnen. In der Natur erhole ich mich, kann ganz bei mir sein und tanke Kraft.

Heidrun Gross,
ehrenamtliche Hospizbegleiterin
Tageshospiz

PATIENT*INNEN GESAMT



64 Patient*innen wurden im Tageshospiz betreut.

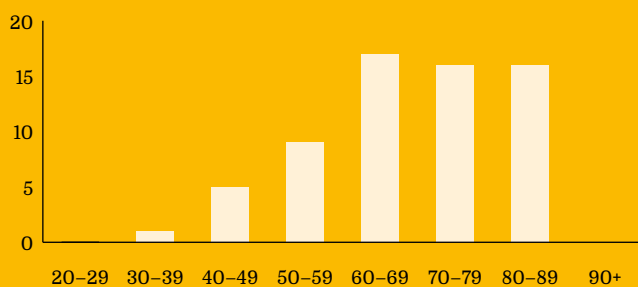
GESCHLECHTERAUFTEILUNG

31
Männer

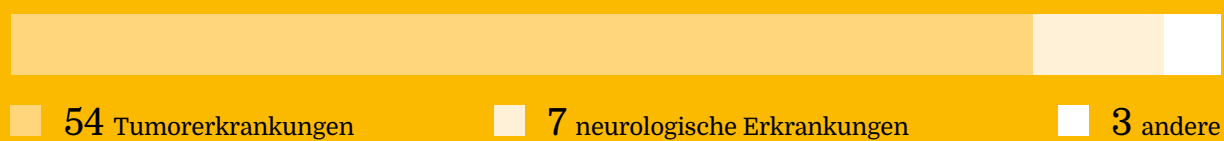


33
Frauen

ALTER



DIAGNOSE



STERBEORTE

- 8** zu Hause
- 3** Krankenhaus
- 2** Pflegeheim
- 15** Palliativstation



EHRENAMT

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen begleiten und betreuen schwer kranke und sterbende Menschen zu Hause, im Heim oder im Krankenhaus. Sie schenken Zeit und Zuwendung, entlasten Angehörige, übernehmen kleine Hilfeleistungen und unterstützen Trauernde.



Wo hältst du dich besonders gerne auf?

In meiner täglichen Arbeitspause gehe ich sehr gerne in den Park oberhalb des Hospizhauses. Dieser Park mit seinen alten Bäumen ist zu jeder Jahreszeit schön, im Frühling erfreue ich mich an den zarten Trieben, im Sommer ist das Verweilen im Schatten einfach herrlich. Das Vogelgezwitscher, die Eichkätzchen, die Eidechsen, die bei warmem Wetter aktiv sind, das alles tut meiner Seele und meinem Körper gut.

Angelika Heim,
Leiterin Ehrenamt

EHRENAMTLICHE HOSPIZBEGLEITER*INNEN



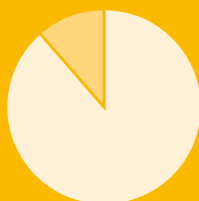
1.199 Personen wurden 45.979 Stunden lang von 436 ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen begleitet.



7.050 Hausbesuche machten die ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen.

GESCHLECHTERAUFTeilUNG EHRENAMTLICHE HOSPIZBEGLEITER*INNEN

55
Männer



368
Frauen

KINDER-HOSPIZTEAMS



21 begleitete Familien mit erkrankten Kindern oder Kinder und Jugendliche als An- und Zugehörige

HOSPIZTEAMS IN TIROL



- | | | |
|------------------------|---|-------------------------------------|
| 1 Reutte | 10 Wipptal/Stubaital | 18 Kufstein |
| 2 Landeck |  Hospizhaus Tirol: | 19 Wörgl |
| 3 Tarrenz-Gurgltal | 11 Tageshospiz | 20 Kitzbühel |
| 4 Imst | 12 Hospizcafé | 21 Lienzer Talboden |
| 5 Pitztal | 13 Hospiz- und Palliativstation | 22 Osttiroler Oberland |
| 6 Ötztal | 14 Innsbruck-Stadt | 23 Iseltal-Kals-Defereggental |
| 7 Mittleres Oberinntal | 15 Innsbruck-Land | 24 Kinder-Hospizteam für ganz Tirol |
| 8 Mieminger Plateau | 16 Schwaz und Umgebung | |
| 9 Inzing | 17 Zillertal | |

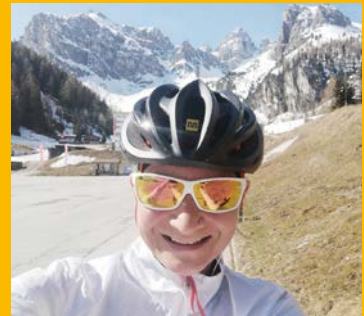
HOSPIZ.PALLIATIV.AKADEMIE

Menschen in Zeiten schwerer Krankheit, am Lebensende und in der Trauer zu begleiten, erfordert fachliche Kompetenz und Wissen. Interdisziplinäre Zusammenarbeit und eine wertschätzende Haltung bilden dabei die Basis einer professionellen Hospiz- und Palliativbetreuung.

Durch unser vielfältiges Bildungsangebot sprechen wir neben Fachkräften auch interessierte Menschen an. Wir schaffen Raum für Begegnung, fördern freiwilliges Engagement und stärken das Bewusstsein für eine sorgende Gemeinschaft.



Was würde ich tun, wenn
ich nicht scheitern könnte?



Wo hältst du dich
besonders gerne
auf?

Auf meinem Bike in der Natur. Es fasziniert mich, welche Strecken sich mit eigener Kraft bewältigen lassen. Die Bewegung und die wechselnden Eindrücke der Landschaft geben mir ein Gefühl von Freiheit und Selbstwirksamkeit.

Sylvia Jöbstl,
Projektleiterin Hospizkultur und
Palliative Care

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN



4.331 Personen nahmen an **144** Bildungsveranstaltungen teil.

WEITERBILDUNG FÜR FACHPERSONAL



49 Weiterbildungsveranstaltungen für Palliative Care wurden von
1.261 hauptamtlich in Palliative Care tätigen Personen besucht.

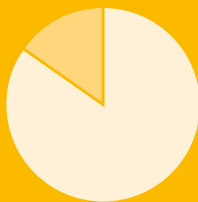


LETZTE-HILFE-KURSE FÜR ERWACHSENE, KINDER UND JUGENDLICHE



31 Letzte-Hilfe-Kurse wurden von **445** Teilnehmer*innen besucht.

67
Männer



378
Frauen

WISSEN UND ERFAHRUNG FÜR DIE GESELLSCHAFT UND EHRENAMTLICHE



2.276 Personen besuchten einen der **52** öffentlichen Vorträge der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft.



Bei **8** Seminaren, Tagungen und Lehrgängen konnten sich ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen fortbilden.



11 Workshops zur palliativen Geriatrie fanden im Rahmen des Projekts Hospizkultur und Palliative Care im Pflegeheim statt.

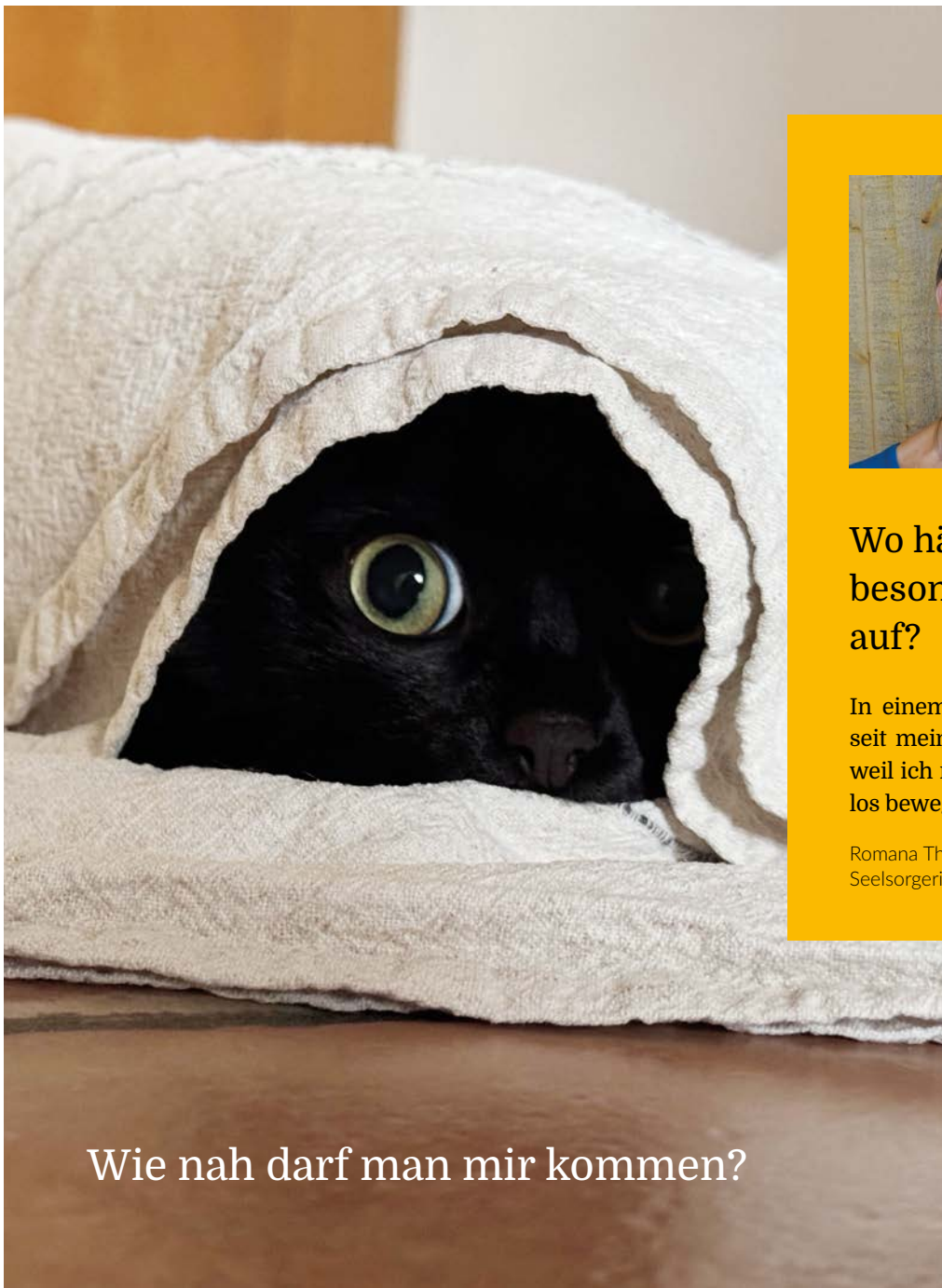


Während der Aktionswoche im Herbst 2025 fanden in ganz Tirol **25** Veranstaltungen für die Öffentlichkeit statt. Bei Vorträgen, Workshops, Filmabenden, Lesungen, Musik und geselligem Beisammensein wurde der Hospizgedanke unter die Menschen getragen.



TIROLER HOSPIZ-GEMEINSCHAFT

Die Tiroler Hospiz-Gemeinschaft ist ein gemeinnütziger Verein. Seine Aufgabe ist es, Hospizarbeit zu leisten und die dafür notwendige gesellschaftliche Sensibilisierung in Tirol zu schaffen und weiterzuentwickeln. Der Verein ist Gesellschafter der Tiroler Hospiz Betriebsgesellschaft mbH, unter deren Trägerschaft die Hospiz- und Palliativstation, das Mobile Palliativteam und die Palliativambulanz operieren.



Wie nah darf man mir kommen?



Wo hältst du dich besonders gerne auf?

In einem Tagtraum, der mich seit meiner Kindheit begleitet, weil ich mich in ihm schwerelos bewegen kann: Ich fliege.

Romana Thurnes,
Seelsorgerin

TIROLER HOSPIZ-GEMEINSCHAFT



4.424 fördernde Mitglieder

104 hauptamtliche Mitarbeiter*innen

BERUFSGRUPPEN



KONTAKTSTELLE TRAUER



229 Trauernde fanden in **386** kostenlosen Einzelgesprächen Hilfe bei der Kontaktstelle Trauer.

266 Trauernde wurden von ehrenamtlichen Hospizbegleiter*innen unterstützt.

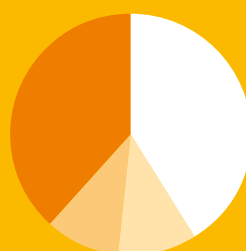
50 Mal fanden im Jahr 2025 TrauerCafés in den unterschiedlichen Regionen Tirols statt.

UNTERSTÜTZUNG DURCH SOZIALARBEIT



317 Patient*innen wurden von Sozialarbeiterinnen der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft unterstützt.

- 41,3 % auf der Hospiz- und Palliativstation
- 10,4 % auf der Palliativambulanz
- 10,1 % im Tageshospiz
- 38,2 % vom Mobilen Palliativteam



JAHRESABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird von der ECA Innsbruck Steuerberatung GmbH & CoKG erstellt und von Barenth & Partner Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft mbH geprüft. Das Mobile Palliativteam, die Palliativambulanz und die Hospiz- und Palliativstation werden unter der Tiroler Hospiz Betriebsgesellschaft mbH geführt. Der Verwaltungsaufwand der Tiroler Hospiz-Gemeinschaft lag 2025 gemäß den Verrechnungsvorschriften nach dem Steuerreformgesetz 2009 BGBl. Nr. 26/2009 bei 2,37% der Spendeneinnahmen.

MITTELHERKUNFT	2024	2025
Spenden	990.846,89 €	1.027.505,11 €
Legate und Erbschaften	46.601,28 €	146.588,03 €
Fördernde Mitgliedsbeiträge	164.179,09 €	165.878,50 €
Zweckwidmungen Kirchenbeiträge	403.389,31 €	412.031,29 €
Leistungsabgeltung öffentliche Hand	1.138.892,39 €	1.339.987,62 €
Sponsoring	27.595,24 €	29.833,33 €
Erlöse Bildungsarbeit	124.545,73 €	230.891,43 €
Erlöse Ehrenamt	41.514,00 €	18.953,98 €
Erlöse Tageshospiz	9.480,00 €	10.772,59 €
Erlöse Kontaktstelle Trauer	14.135,00 €	650,00 €
Miet- und Betriebskostenerträge	364.637,29 €	380.281,61 €
Erträge Sachanlagenverkäufe abzüglich Buchwerte	0,00 €	293.149,86 €
Personalkostenersätze Tiroler Hospiz Betriebsgesellschaft mbH	153.949,92 €	162.703,80 €
Sonstige Erträge inklusive Finanzerfolg	139.729,11 €	90.023,08 €
	3.619.495,25 €	4.309.250,23 €

MITTELVERWENDUNG	2024	2025
Abgangsdeckung Mobiles Palliativteam	0,00 €	36.470,08 €
Abgangsdeckung Palliativambulanz	42.189,98 €	9.521,61 €
Tageshospiz	410.020,47 €	486.298,16 €
Ehrenamt	772.451,98 €	858.864,71 €
Bildungsarbeit	587.548,96 €	661.013,35 €
Kontaktstelle Trauer	118.413,78 €	116.504,52 €
Hospizarbeit und Sensibilisierung	917.094,23 €	978.138,82 €
Mietaufwendungen und Betriebskosten	259.952,22 €	275.821,52 €
Aufwendungen Legate, Erbschaften	28.419,99 €	29.126,25 €
Spendenwerbung und Spendenverwaltung	128.288,04 €	136.285,54 €
Dotierung/Auflösung Rücklage für zukünftige Investitionen	272.354,64 €	37.870,27 €
Dotierung Rücklage für Verlustabdeckung Hospiz- und Palliativstation	0,00 €	576.049,00 €
Dotierung/Auflösung Rücklage zweckgebundene Spenden	-9.404,56 €	4.760,53 €
Abschreibungen der langfristigen Investitionen	92.165,52 €	102.525,87 €
	3.619.495,25 €	4.309.250,23 €

Welche meiner Eigenschaften
versuche ich zu verbergen?



Wo hältst du dich
besonders gerne
auf?

Mein Lieblingsplatz ist am Klavier, weil ich beim Spielen alles vergessen und ganz im Moment ankommen kann. Das Schönste ist, wenn eine Melodie beim Improvisieren wie von selbst auftaucht und sich anfühlt, als ob sie nur darauf gewartet hat, genau jetzt gespielt zu werden.

Urban Regensburger, Fundraiser,
Online-Kommunikator und Jazzpianist

ÜBERBLICK IN ZAHLEN

HOSPIZ- UND PALLIATIVSTATION	2023	2024	2025
Kapazität in Betten	14	14	14
Durchschnittliche Belegsdauer in Tagen	13,7	13,3	14,5
Auslastung in Prozent	89,2	84,1	89,9
Betreute Personen	285	279	265
Verstorben	230	226	218
Entlassen	43	41	34

MOBILES HOSPIZ- UND PALLIATIVTEAM

Betreute Personen	745	752	730
Zu Hause	568	574	593
Pflegeheim	48	48	36
Behinderten- und Obdachloseneinrichtungen	7	7	4
Palliativstation	11	6	8
Krankenhaus	111	117	89

TAGESHOSPIZ

Betreute Personen	45	56	64
In Betreuung verstorben	23	30	28
Aus Betreuung entlassen	1	6	12
Am 31.12. in Betreuung befindlich	21	20	24
Anzahl der Betreuungstage	815	993	1.124

EHRENAMT IN GANZ TIROL

Ehrenamtliche Hospizbegleiter*innen	408	423	436
Davon in direkter Begleitung tätig	318	315	324
Stunden gesamt	41.653	44.337	45.979
Betreute und begleitete Personen	1.139	1.377	1.199

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN 2025

Im Jahr 2025 wurden 144 (2024: 143) **Bildungsveranstaltungen** im Umfang von 1.519 (2024: 1.341) **Unterrichtseinheiten** (UE) durchgeführt. Damit wurden insgesamt 4.331 (2024: 3.324) **Teilnehmer*innen** (TN) erreicht.

	2024 ANZAHL/UE/TN-ZAHL	2025 ANZAHL/UE/TN-ZAHL
FÜR DIE INTERESSIERTE ÖFFENTLICHKEIT		
Vorträge	36/83/947	52/119/2.276
Seminare	23/94/346	26/104/390
BILDUNG FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE		
Vorträge	10/17/181	4/7/81
Seminare	10/17/181	5/20/55
FÜR HAUPTAMTLICH IN PALLIATIVE CARE TÄTIGE		
Vorträge	7/13/390	7/14/312
Seminare	31/221/486	22/169/366
Tagungen	1/8/194	1/8/226
Workshops ¹	10/416/189	14/567/253
Lehrgänge ²	6/211/126	5/280/104
FÜR EHRENAMTLICHE HOSPIZBEGLEITER*INNEN		
Seminare	9/54/192	4/31/89
Tagungen	1/8/111	1/8/128
Lehrgänge	3/192/50	3/192/51
KONTAKTSTELLE TRAUER		
Personen im Einzelgespräch	135	229
Geführte Gespräche gesamt	242	386
Ehrenamtlich in der Trauer begleitete Personen	257	266
Anzahl TrauerCafés in Tirol	45	50
Trauergruppen	5	3
Traueraktivitäten in der Natur	3	7
TrauerRaum-Angebote in Tirol	22	23
Angehörigencafé Hospizhaus	11	11
Gedenkfeiern für Verstorbene	5	6
Von der THG finanzierte Trauerbegleitung durch Rainbows	35	9
Anzahl der Gespräche mit Kindern	171	45

¹ HPCPH und HPC-Mobil

² Davon Lehrtätigkeit Kooperation Lehrgang Hospizorientierte Lebens-, Sterbe- und Trauerbegleitung und Palliative Care

ALPAKAS IM HOSPIZHAUS

Herzenswünsche wahr werden zu lassen, ist eine der schönsten Aufgaben, die wir als Sozialarbeiterinnen im Hospizhaus übernehmen dürfen. Geplant war eine Wunschfahrt zu einem Alpakahof. Leider konnte der Ausflug nicht stattfinden, weil Herr F. kurzfristig ins Krankenhaus musste. Alle waren enttäuscht. „Wenn die Familie nicht zu den Alpakas fahren kann, dann könnten die Alpakas doch zu uns kommen“, schlug eine Kollegin vor. Und sie kamen wirklich! Die Ankunft der wolligen Alpakas sorgte für Heiterkeit und bescherte der Familie einen tollen Nachmittag. Besonders der 10-jährige Sohn von Herrn F. wich den freundlichen Tieren nicht von der Seite. Er führte sie mit großem Stolz umher und belohnte sie mit tiergerechten Leckerlis. Die Alpakas sorgten für gute Laune und zauberten Patient*innen, Angehörigen und Mitarbeiter*innen ein breites Lächeln ins Gesicht.

MIT DEM LIFT IN DEN ERSTEN STOCK

Einer Patientin war es nicht möglich, in den Garten zu kommen, was sie sehr bedauerte. Doch dieses Problem ließ sich lösen. Wir führten das zahmste Alpaka ins Hospizhaus hinein. Mit dem Lift ging es in den ersten Stock. Eilige Trippelschritte am Gang, und schon war der Überraschungsgast im Krankenzimmer. Neugierig trat die Alpakadame zur Patientin ans Bett und ließ sich sogar streicheln.

„EINER DER SCHÖNSTEN TAGE IN MEINEM LEBEN“

Am Abend sagte die Patientin zu ihrer Bezugsschwester: „Heute war einer der schönsten Tage in meinem Leben“, eine beachtliche Aussage für eine Frau, die sich gerade auf ihre erste Nacht im Hospizhaus vorbereitet.

LEBENSQUALITÄT SCHENKEN

Ihre Spende ist das Fundament unserer Arbeit: Sie stellt sicher, dass wir Betroffenen ein würdevolles Leben bis zuletzt ermöglichen können. Neben der medizinischen Linderung von Schmerzen schenken Sie uns den Raum, auf ganz persönliche letzte Wünsche einzugehen und Momente voller Lebensqualität zu schaffen.

Vielen Dank, dass Sie uns so treu zur Seite stehen!
Petra Hillebrand, Sozialarbeiterin



FÖRDERNDE MITGLIEDSCHAFT

Unterstützen Sie schwer kranke und sterbende Menschen dauerhaft.

**Jetzt förderndes Mitglied
mit einem Jahresbeitrag von 45 Euro werden!**

**TEL. 05223 43700-33600
E-MAIL: OFFICE@HOSPIZ-TIROL.AT**